

Ausstellung:

The invited Vandal

Street-Art-Performance von Jens Besser, Dresden

22. Januar bis 31. März 2011

Achtung: es gibt keine regulären
Öffnungszeiten, die Ausstellung ist 24 h
am Tag von außen einsehbar

**Eröffnungs-Performance:
am Samstag den 22.01.2011**

zwischen 16 und 21 Uhr

(zeitgleiche Eröffnungen weiterer
Galerien in Dresden: galerie baer,
galerie elly brose-iermann, Galerie
Gebr. Lehmann, Galerie Margareta
Friesen, STORE, zanderkasten)

Zur Ausstellung erscheint
ein Katalog im Hesperus-Verlag
Potsdam/Dresden.

**Katalogpräsentation und
Finissage: am Donnerstag den
31. März 2011 um 20 Uhr**

gefördert durch die Kulturstiftung
des Freistaates Sachsen und das
Amt für Kultur und Denkmalschutz
Dresden



Jens Besser beschäftigt sich seit vielen Jahren mit nicht genehmigter Kunst im öffentlichen Raum. Dazu reist er gemeinsam mit Künstlern quer durch Europa. Begleitend zeichnet er, dokumentiert fotografisch oder schreibt tagebuchartig Erlebnisse auf.

Für „*The invited Vandal*“ schlüpft Jens Besser in die Rolle des in den Ausstellungsraum eingeladenen „Vandalen“. In mehreren kurzen Performances wird er diesen bearbeiten und so die Möglichkeit schaffen die Handlungsweisen illegal arbeitender Künstler zu sehen welche sonst im Verborgenen bleiben. Die Performances richten sich dabei strikt an den zeitlichen Vorgaben der Arbeit im öffentlichen Raum. Diese eröffnen die Diskussion über die Definitionen von „Graffiti“ – wie z. B. „Graffiti = Vandalismus = Zerstörung“. Gleichzeitig wird sie die Frage stellen: „Ist StreetArt/Graffiti nur Wandmalerei?“ & „Kann man auf Graffiti/StreetArt überhaupt die selben Bewertungskriterien anwenden wie auf Malerei?“

Adäquat dokumentiert werden die Aktionen von einem Street-Art-Fotografen. Innerhalb der Ausstellungsdauer wird ein Katalog über diese und weitere Performances erscheinen (siehe Finissage/Katalogpräsentation).



© bautzner69 & Jens Besser